

42

Der russische Generalstabsbericht.

Wien, 19. Oktober. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Rußland.

18. Oktober. Westfront. Südöstlich des Fleckens Czernah griff der Feind unsere Gräben, nachdem er sie mit Granaten und mit erstickenden Gasen beschossen hatte, zweimal an, er wurde jedoch durch unser Feuer zurückgeschlagen. Nördlich von Korytnica dauert der hartnäckige, erbitterte Kampf an. Alle Gegenangriffe des Feindes wurden abgewiesen. Der tapfere Kommandeur eines

Infanterieregiments Oberst Adjilew, der nach Heilung wieder zu dem Regiment zurückgekehrt war, wurde von neuem an beiden Beinen verwundet in dem Augenblick, da er persönlich sein tapferes Regiment anführte. Durch Handstreich bemächtigten wir uns feindlicher Feldposten. Bei Bolchow unternahm der Feind erbitterte Gegenangriffe, die durch unser Feuer abgeschlagen wurden. Südlich von Körösmező und bei Dornawatra wurden alle Angriffe abgeschlagen. In den Karpathen Schneewetter, stellenweise Nebel.

In der Dobrudscha schoß unsere Artillerie ein feindliches Wasserflugzeug ab, das zwischen den feindlichen Gräben und den unsrigen niederfiel. Beim Absturz explodierte der Apparat und verbrannte.